

# dunkle geheimnisse

## hermines broken soul

Von lunabluna

### Gedächtnisauffrischung (Kapitel 2)

#### Kapitel 2 –Gedächtnisauffrischung

Nach einer viertelstündigen Fahrt kamen sie bei dem Haus von Robert an. Dieser stieg aus und zog Hermines Koffer aus dem Kofferraum. Hermine stand in möglichst großem Abstand vor ihm und sah ihn misstrauisch an. Robert kümmerte sich nicht darum und schloss die Haustür auf. Wie der Blitz lief Hermine an ihm vorbei, rannte in ihr Zimmer und schloss die Tür hinter sich. Robert schmunzelte. "Als ob dir das etwas nützen würde... Ich krieg dich doch trotzdem!!!! Vor mir kannst du dich nicht ewig verstecken!!!" Und mit diesem Gedanken ging er lachend in sein Haus.

Hermine hatte Angst. So große , schrecklich Angst. "Ich will hier weg!!! Ich schaff es nicht, die ganzen Ferien hier zu sein, das halte ich nicht durch." , dachte sie . Sie ging durch das kleine Zimmer und setzte sich auf ihr schmales Bett. "Was soll ich nur tun? Ich kann nicht ewig hier im Zimmer bleiben, und all meine Sachen sind in dem Koffer, den Robert hat." Hermine setzte sich auf und ging in ihrem Zimmer auf und ab. Sie musste überlegen. Sie musste hier weg, soviel war klar. Ihr Verstand musste doch irgendeinen Plan zustande bekommen. Wohin sollte sie fliehen??? In die Zaubererwelt! Aber wohin dort? Sie konnte nicht einfach bei den Weasleys aufkreuzen, die waren die ersten 4 Ferienwochen bei Charlie in Rumänien. Sie hatte zwar auch andere Freunde wie Lavender Brown oder den Patil- Zwillingen , aber sie konnte nicht einfach zu ihnen!!! Sie hätten nur Fragen gestellt und sie vielleicht nicht mal aufgenommen. Natürlich gab es auch den tropfenden Kessel, aber der kostete Geld. Geld, wovon sie nicht viel besaß . Von der Rennerei müde geworden, wollte Hermine nur noch schlafen. Sie schob ihren Schreibtisch vor die Tür, damit ihr Onkel nicht überraschend in das Zimmer gelangen konnte, dann legte sie sich auf ihr Bett und schlief ein.

Als es Abend war, stieg Robert die Treppe zu Hermines Zimmer hinauf, in der einen Hand ihren schweren Koffer, in der anderen ein Tablett mit Essen für sie. Er lauschte an ihrer Tür und hörte ruhige Atemzüge, sie schlief also. Er versuchte die Tür aufzubekommen, doch irgendetwas Schweres stand davor. "Kluges Mädchen", dachte er, "aber es geht auch anders" Er stellte den Koffer ab und klopfte an die Tür. „ Hermine? Hermine, wach auf! Ich hab hier deinen Koffer und etwas zu essen. Warum

machst du nicht die Tür auf und isst ne Kleinigkeit mit mir?“

Aus dem Zimmer drang ein bitteres Lachen. „ Vergiss es! Nie im Leben! Hau bloß ab.“ Robert seufzte übertrieben. „Na gut , wie du willst! Ich stell es dir hier vor die Tür, du kannst es dir ja holen , wenn du Hunger hast.“

Dann hörte Hermine nichts mehr von ihm. Wahrscheinlich war er zum fernsehen ins Wohnzimmer gegangen. Erst als es längst über Mitternacht war und sie sicher war, dass Robert schlief, erhob sie sich von ihrem Bett. Sie hatte furchtbar großen Hunger und wollte nur noch essen. Seit dem Frühstück in der großen Halle hatte sie nichts mehr bekommen und sie fühlte sich deshalb sehr elend. Also schob sie den Schreibtisch von ihrer Tür weg. Doch mit dem Öffnen zögerte sie. Lauschend öffnete sie die Tür einen winzigen Spalt. Im Flur war alles dunkel und sie konnte nur die großen, unförmigen Schemen ihres Koffers ausmachen. Schließlich fasste sie sich ein Herz und öffnete die Tür.

Im selben Moment wurde sie von hinten gepackt und festgehalten. Hermine schrie auf, doch sofort legte sich die Hand ihres Onkels über ihren Mund. Hermine geriet in Panik und strampelte um sich, doch Robert hob sie hoch wie eine Stoffpuppe.

„ Du hast doch nicht wirklich geglaubt, du kannst dir deinen Koffer und etwas zu Essen schnappen, um dann zu verschwinden, oder ? Ich hätte dich nicht für so dumm gehalten!

Glaubst du wirklich, ich würde dich einfach gehen lassen, wo ich deine Anwesenheit so genieße, hm? Du hast wohl vergessen, wen du vor dir hast! Es ist Zeit für eine kleine Gedächtnisauffrischung!!! Dann wirst du schon merken , das ich nicht von gestern bin!!!

Mit diesen Worten schubste er sie vor sich her, die Treppen runter bis zum Keller. Je näher sie der Kellertür kamen, desto mehr wehrte sich Hermine. Sie schlug und trat aus, schrie, biss ihrem Onkel in die Hand und versuchte immer wieder sich loszureißen, doch Robert hielt sie eisern fest, egal was sie tat. Dann waren sie angekommen. Robert schloss die Kellertür auf und schubste Hermine hinein.

Sie schlug hart auf dem Boden auf und blieb für ein paar Sekunden benommen liegen. Dann stand Robert über ihr. In der Hand hielt er Ketten, die direkt aus der Decke kamen.

Er nutzte Hermines Trägheit aus, um ihr die Ketten um die Handgelenke und den Hals zu legen. Dann stieß er sie an und sagte : „ Steh auf .“ doch Hermine konnte nicht. Die Angst schnürte alles in ihr zusammen und sie hatte keine Kraft mehr. „STEH AUF , HAB ICH GESAGT !!!“,brüllte Robert. Er zerrte sie hoch. Dann öffnete er seinen Gürtel . „Schmeck Metall“ rief er aus .

Und mit diesen Worten begann er auf Hermine einzuprügeln, er zerrte sie immer wieder hoch, wenn sie umfiel und bald war ihr ganzer Körper mit blutenden Striemen überseht.

Nach einer Weile wechselte er vom Gürtel zum Schlagring und dann zu Schlägen und Tritten über und irgendwann, nach einer Zeit, die ihr wie ewig erschien umfiel Hermine eine gnädige Ohnmacht . Das letzte was sie bemerkte , war ihr Onkel, der sie nachdem sie umgefallen war , weiter in die Seite trat und schließlich den Raum verließ.

2.Kapitel fertig !!!!!!!

tja , ich weiß nicht ob es gut ist .....

na ja auf jeden fall vielen dank an die Kommentar-Schreiber , die sich alle einig waren ,  
das ich schnell weiterschreiben soll !!!

cucu lunabluna